

MEDEBIVE: Eine Methode, um die Artenvielfalt der Agrarökosysteme und die ökologischen Produktionsverfahren in der Karibik zu fördern

ANGEL LEYVA GALÁN*

**Instituto Nacional de Ciencias Agrícolas (INCA) La Habana*

Abstract

Einleitung:

Der internationalen Globalisation von unzähligen Möglichkeiten, die einen großen Einfluss auf die unterentwickelten Länder dieser Welt ausüben, gegenüberstehend, befindet sich eine Region namens “Karibik” — mit natürlich blauem Himmel, malerisch weißem Sandstrand und stets lachender Sonne — die als einzige Option für ihre wirtschaftliche Zukunft die touristische Nutzung hat.

Es ist jedoch vonnöten die karibische Bevölkerung bezüglich des Naturschutzes und der Förderung einer hohen floristischen Artenvielfalt in den Agrarökosystemen zu fördern. Orientiert am Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt werden weiterhin frische und ohne toxische Behandlung hergestellte Lebensmittel für den Tourismus und die einheimische Bevölkerung produziert. Die Methode MEDEBIVE (Methode für die Entwicklung einer floristischen Artenvielfalt) ist ein an diesen Zielen orientierter Vorschlag.

Material und Methodik:

Nach fünf Forschungsjahren (1996 – 2000) entwickelte sich die Methodik angelehnt an folgende Aspekte: Kontaktknüpfung zur Charakterisation des Untersuchungsgebietes, Literaturrecherche der geschichtlichen Informationen, Bewertung der landwirtschaftlich-produktiven Agrarökosysteme durch das Prinzip der “Partizipativen Forschung”, Feststellung der Kenntnisse der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter, Ingenieure und Landbesitzer über den ökologischen Landbau und neue, moderne Produktionsmöglichkeiten, Artenanzahl und Analyse der landwirtschaftlich bedeutsamen Artenvielfalt in den verschiedenen Produktionsflächen des Untersuchungsgebietes sowie deren städtischen Bereichen und Festlegung der verschiedenen Nachhaltigkeits- und Ökologiestabilitätsindikatoren.

Es wurden die Agrarökosysteme charakterisiert und ein strategischer Vorschlag für eine nachhaltig-landwirtschaftliche Entwicklung des Untersuchungsgebietes definiert.

Erkenntnisse und Diskussion:

Die faunistische und floristische Artenanzahl von Arten wirtschaftlicher Bedeutung für die landwirtschaftlichen Produzenten wurde gefördert. Für alle Beteiligten zugängliche und nahe gelegene Probestellen wurden angelegt, in welchen folgende neue Techniken angewandt wurden: Natürlich-organische Alternativen, (Gründüngung, Kompost) Biodüngemittel (Mhykorizza-Pilze und Azospirillum mit weiteren Bakterienarten) und Schutz der Kulturen durch Pflanzenextrakte, Pilze und Bakterien, Fruchtfolge, Allelopathie, Mischkulturen und natürlicher Pflanzenschutz. Des weiteren wurde ein Programm zur Fortbildung entwickelt, welches ebenfalls die Konstruktion und Pflege von Häusern und dem zugehörigen Umfeld beinhaltete. Auch die Erholung in der Natur, der Schutz und die

nachhaltige Nutzung der Lebensmittel, die natürlichen Energieträger und die menschlichen Arbeitsfähigkeiten. Durch die Teilnahme der an der landwirtschaftlichen Entwicklung integrierten Akteure, konnte das Projekt allmählich Gestalt annehmen und es bildete sich “Die landwirtschaftlich-nachhaltige-territoriale Entwicklung”.

Schlussfolgerungen:

Die Anwendung der im Projekt erlangten Kenntnisse zusammen mit der beschriebenen Methodik in einem Gebiet im Osten Kubas und in zwei Regionen Kolumbiens, zeigt, dass auch im ökonomischen, ökologischen und sozialen Sinne die partizipative Methodik effizient ist, was ihre Förderung der floristischen Artenvielfalt als herausragendes Prinzip für die landwirtschaftliche, nachhaltige Entwicklung sowie die Bedeutung der Nutzung dieser Techniken zur Produktion ökologischer Lebensmittel zeigt.

Keywords: Artenvielfalt, Karibik, MEDEBIVE, nachhaltige Landwirtschaft, Partizipation